

### 3. Straßenbauverwaltung.

- A. Provinzialstraßenverwaltung.  
 B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.  
 C. Förderung von Kleinbahnen.  
 D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

#### A. Provinzialstraßenverwaltung.

##### 1. Allgemeines.

Das Provinzialstraßennetz umfaßt . . . . . 6 345,436 km

Davon sind abgetreten:

- a) an Gemeinden und Kreise in eigene Verwaltung und Unterhaltung  
 gegen Rente . . . . . 683,862 km  
 b) an Private, Eisenbahnen usw. in Unterhaltung ohne Rente . . . . . 16,404 km

Zusammen 700,266 km

so daß von der Provinz unmittelbar zu unterhalten sind . . . . . 5 645,170 km

Die durch Vertrag von 1887 an den Kreis Wezlar abgetretenen 51,411 km Provinzialstraßen sind durch Beschluß des 66. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. Juni 1923 ab 1. April 1923 wieder von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung übernommen worden, jedoch mit der Maßgabe, daß die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Straßen weiterhin dem Kreise Wezlar überlassen bleibt. Die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung der übrigen 5 593,759 km Provinzialstraßen wurde durch 13 Landesbauämter, denen 100 Straßenmeisterbezirke unterstellt sind, ausgeführt.

Die Verteilung der Straßenlängen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Laufende Nr.	Landesbauamt	Gesamtlänge der Provinzial- straßen km	Es sind zu unterhalten			Anzahl Straßenmeister- bezirke
			a von anderen Verwaltungen gegen Rente km	b ohne Rente km	c von d. Provinz unmittelbar km	
1	2	3	4	5	6	7
1	Trier . . . . .	482,638	11,023	0,319	471,296	9
2	Cochern . . . . .	463,681	4,232	0,627	458,822	8
3	Kreuznach . . . . .	472,904	3,820	0,516	468,568	7
4	Coblenz . . . . .	487,726	20,411	1,524	465,791	8
5	Bonn . . . . .	430,934	26,259	0,655	404,020	7
6	Prüm . . . . .	496,230	—	0,326	495,904	8
7	Nachen . . . . .	560,404	61,099	1,245	498,060	9
8	Nöln . . . . .	474,015	108,232	0,380	365,403	6
9	Siegburg . . . . .	348,418	11,307	1,423	335,688	6
10	Gummersbach . . . . .	375,424	6,318	0,363	368,743	7
11	Crefeld . . . . .	572,704	109,311	2,729	460,664	9
12	Düsseldorf . . . . .	569,176	279,521	2,152	287,503	7
13	Clebe . . . . .	559,771	42,329	4,145	513,297	9
14	Kreis Wezlar . . . . .	51,411	—	—	51,411	—
		<u>6 345,436</u>	<u>683,862</u>	<u>16,404</u>	<u>5 645,170</u>	<u>100</u>

##### 2. Kosten der Straßenverwaltung und Unterhaltung.

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der von der Provinz selbst unterhaltenen 5 645,170 km Provinzialstraßen betragen im Berichtsjahre 19 845 023,70 RM.

Von diesen Kosten entfallen auf:

	im ganzen	für 1 km rund
a) die Verwaltung . . . . .	1 378 558,15 RM.	244,20 RM.
b) die Unterhaltung . . . . .	18 466 465,55 „	3 271,30 „
Zusammen	19 845 023,70 RM.	3 515,50 RM.

Die Verteilung der Kosten für die gewöhnliche Unterhaltung der chaussierten und gepflasterten Provinzialstraßen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Sp. Nr.	Bauamtsbezirke und Bezeichnung der weiteren Ausgabe	Länge der Prov.-Straßen einschl. der an Städte usw. abgetretenen Strecken km	Länge der von der Provinz unmittelbar unterhaltenen Straßen km	Es sind verausgabt im Rechnungsjahre 1924		durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge (Sp. 5:4)		Bemerkungen	
				a für die gewöhnl. Unterhaltg. einschl. gewöhnl. Pflasterung (auschl. Straßenrenten) M	3	b	3		
1	2	3	4	5		6		7	
1	Trier	482,638	471,296	525 330	49	1 115	28		
2	Cochern	463,681	458,822	648 749	91	1 413	40		
3	Kreuznach	472,904	468,568	776 677	13	1 659	57		
4	Coblenz	487,726	465,791	579 247	76	1 243	02		
5	Bonn	430,934	404,020	622 934	70	1 541	92		
6	Prüm	496,230	495,904	541 793	06	1 092	32		
7	Nachen	560,404	498,060	1095 507	76	2 199	81		
8	Köln	474,015	365,403	901 258	45	2 469	20		
9	Siegburg	348,418	335,688	437 385	60	1 302	35		
10	Gummersbach	375,424	368,743	486 635	13	1 322	38		
11	Trefeld	572,704	460,664	1066 954	63	2 319	47		
12	Düsseldorf	569,176	287,503	1235 682	31	4 270	67		
13	Cleve	559,771	513,297	757 947	96	1 477	48		
14	Weglar, Kreis	51,411	51,411	68 065	84	1 323	95		
	Summa:	6345,436	5645,170	9744 170	73	1 726	16		
15	Hierzu kommen:								
	a) die Krankenversicherungsbeiträge für die Straßenwärter Titel IV 2 C . . . . .			54 563	57				
	b) die Invalidenversicherungsbeiträge für die Straßenwärter Titel IV 2 d . . . . .			12 290	23				
	c) die Kosten für Unterstützungen an Straßenwärter usw. Titel IV 4 . . . . .			2 100	—				
	Zusammen:	6345,436	5645,170	9813 124	53	1 726	16		

An außerordentlichen Ausgaben sind im Berichtsjahre 1924 8 653 341,02 RM. Kosten für Neu- und Ampfpflasterungen von Groß- und Kleinpflaster entstanden. Es wurden 15,176 km Großpflaster und 113,165 km Kleinpflaster hergestellt.

Die im Ruhrkampf zerstörten Straßen wurden im Berichtsjahre, soweit die Mittel reichten, wieder fahrbar gemacht. Die bisher übliche Befestigungsart mit wassergebundener Chaussierung vermag dem zunehmenden Kraftwagenverkehr nicht zu widerstehen. Die wirtschaftlichste und widerstandsfähigste Befestigungsart zur Aufnahme des Schnellverkehrs ist Kleinpflaster. Da dies aber in den erforderlichen Mengen zurzeit noch nicht produziert wird, die große Nachfrage außerdem ein gewaltiges Anziehen der Preise verursacht hat und die Preise nur durch Verminderung der Nachfrage gesenkt werden können, so wird die Provinzialverwaltung dazu übergehen, andere, vor allem bituminöse Befestigungsarten, die sich im Auslande schon seit Jahren bewährt haben, neben dem Kleinpflaster zunächst versuchsweise auszuführen. Ehe aber alle Straßen dem modernen Verkehr angepasst sind, werden Jahre vergehen. In der Zwischenzeit werden die Klagen der Kraftfahrinteressenten über den Zustand der noch mit wassergebundenen Decken befestigten Straßen nicht ganz zu vermeiden sein.

Die laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten wurden im allgemeinen wie bisher von Straßenwärtern ausgeführt und nur auf den Strecken mit sehr starkem Verkehr wurden den Straßenwärtern zeitweise Hilfsarbeiter beigegeben. Die Zahl der Straßenwärter betrug etwa 800. Die Straßenwärter erhalten Tariflöhne, die mit dem Verbandsrheinischer Straßenwärter vereinbart worden sind.

Den Umfang der Befestigungsarten und die im Jahre 1924 verwendeten Steinmengen gibt die nachstehende Tabelle an:

Landesbauamt	Holz- bahn km	Von den vorhandenen						
		Gesamt- länge der Stein- schlagbahn km	Kleinpflaster		Großpflaster		Bisalt	
			km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet cbm
1	2	3	4		5		6	
Trier . . . . .	—	455,692	9,645	6249,—	5,959	1395,90	81,504	4445,—
Cochern . . . . .	—	444,527	6,301	1348,93	7,994	648,60	130,525	6574,36
Kreuznach . . . . .	0,041	442,901	7,668	645,20	17,958	3336,05	21,273	462,56
Coblenz . . . . .	—	417,528	26,374	14513,12	21,889	6423,67	349,451	12309,21
Bonn . . . . .	0,033	347,345	40,093	10797,67	16,549	382,40	307,450	24316,10
Prüm . . . . .	0,005	480,752	6,990	—	8,157	—	170,367	12577,48
Nachen . . . . .	0,068	435,289	34,097	965,60	28,606	3181,95	284,690	26612,77
Röln . . . . .	0,031	263,857	88,957	135192,83	12,096	1433,41	241,775	33692,72
Siegburg . . . . .	0,112	306,115	(Mittelpf.) 21,474	6657,01	7,987	3948,68	264,850	10618,30
Gummersbach . . . . .	—	341,948	18,147	648,—	8,648	984,05	161,942	13890,—
Crefeld . . . . .	0,300	400,970	28,885	73590,—	30,509	1288,—	387,749	25703,98
Düsseldorf . . . . .	—	189,383	77,581	108200,—	20,539	7268,—	189,383	33538,51
Cleve . . . . .	—	477,313	13,055	8186,80	22,929	17014,40	457,535	22660,90
Weslar, Kreis . . . . .	—	47,811	0,112	—	3,488	1060,—	47,811	4364,—
Summe:	0,590	5051,431	379,379	366994,16	213,308	48365,11	3096,305	231765,89

Der Durchschnittsverbrauch an Kleinschlag betrug im Jahre 1923: 31,03 cbm auf 1 km Straßenlänge.

### 3. Uebernahme von Provinzialstraßen.

Durch Beschluß des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 30. Mai 1924 ist angeordnet, daß die von den Gemeinden in eigene Unterhaltung und Verwaltung übernommenen Provinzialstraßen, soweit diese außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung zurückübernommen werden können. Im Berichtsjahre sind von den Gemeinden Fischeln 3,192 km und Dpladen 0,140 km zurückübernommen worden.

Neuausgebaute Straßen sind im Rechnungsjahre 1924 von der Provinzialverwaltung nicht übernommen worden.

### 4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Infolge der Eingemeindung von Rotthausen nach Gelsenkirchen ist eine an die Gemeinde Rotthausen in eigene Unterhaltung und Verwaltung abgetreten gewesene Straßenstrecke von 4,036 km Länge an die Provinz Westfalen gefallen.

Ferner sind infolge der Eingemeindung der Gemeinden Langenfeld und Nächstebreck nach Barmen die in den beiden erstgenannten Gemeinden liegenden 7,162 km langen Provinzial-Straßenstrecken von der Provinz Westfalen auf die Rheinprovinz übergegangen. Diese Straßenstrecken sind an die Stadtgemeinde Barmen in eigene Unterhaltung und Verwaltung abgetreten worden.

Im Berichtsjahre sind im ganzen an Gemeinden usw. 816 921,73 RM. Rente für 683,862 km abgetretene Straßenstrecken gezahlt worden.

### 5. Baumpflanzungen auf Provinzialstraßen.

I. Bei Beginn des Rechnungsjahres 1924 waren vorhanden:

- a) Wildbäume . . . . . 566 990 Stück  
b) Obstbäume . . . . . 205 988 "

Zusammen: 772 978 Stück

Während des Jahres sind:

A abgegangen

- a) Wildbäume . . . . . 5 854 Stück  
b) Obstbäume . . . . . 2 589 "

Zusammen: 8 443 Stück

bleiben: 764 535 Stück

Straßen wurden unterhalten mit:										Kleinschlag Spalte 6—11	
Melaphyr oder Porphyr		Grauwacke oder Sandsteine		Quarz, Quarzit oder Hornschiefer		Dolomit oder Kalksteine		sonstigem Material		im ganzen	für 1 km
km	cbm	km	cbm	km	cbm	km	cbm	km	cbm	cbm	cbm
7		8		9		10		11		12	
81,915	4 510,—	162,758	7 754,58	56,823	2 365,—	72,692	5 086,—	—	—	24 160,58	53,01
141,525	10 192,79	28,300	1 913,—	70,872	2 343,26	68 796	3 351,24	4,509	—	24 374,65	54,83
347,064	24 758,47	2,786	1 178,—	71,778	4 518,75	—	—	—	—	30 917,78	69,81
1,023	—	27,365	221,25	3,537	—	—	—	36,152	4 003,—	16 533,46	39,60
—	—	16,545	420,50	—	—	—	—	23,350	925,—	25 661,60	73,87
—	—	120,649	5 771,50	44,809	2 690,—	117,904	7 560,25	27,023	524,—	29 123,23	60,57
—	—	89 427	4 090,11	—	—	—	—	61,172	3 847,79	34 550,67	79,36
—	—	21,700	18,50	—	—	—	—	0,382	—	33 711,22	127,28
—	—	41,265	696,—	—	—	—	—	—	—	11 314,30	37,08
—	—	180,006	12 156,—	—	—	—	—	—	—	26 046,—	76,17
—	—	—	—	—	—	—	—	13,221	—	25 703,98	64,05
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33 538,51	177,09
—	—	—	—	—	—	—	—	19,778	—	22 660,90	47,47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 364,—	91,27
571,527	39 461,26	690,801	34 219,44	247,819	11 917,01	259,392	15 997,49	185,587	9 299,79	342 660,88	67,83

## B Neugepflanzt

a) Wildbäume . . . . .	8 695 Stück
b) Obstbäume . . . . .	4 745 „

Zusammen: 13 440 Stück

jodaß also am Jahreschlusse vorhanden waren . . . . . 777 975 Stück  
davon sind 569 831 Wild- und 208 144 Obstbäume.

II. Die Kosten der Neupflanzungen betragen . . . . . 53 087,76 RM.

III. Die Verkaufserlöse betragen:

a) aus Baumverkäufen . . . . .	68 946,23	„
b) aus Obstnutzungen . . . . .	104 928,39	„

IV. Durch Frevler sind im Berichtsjahre 889 Bäume ganz zerstört, 354 Bäume nur beschädigt worden.  
In 16 Fällen sind die Täter ermittelt und bestraft.

## B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues standen im Rechnungsjahre zur Verfügung:

	bei Fonds A RM.	bei Fonds B RM.	Zu- sammen RM.
a) nach dem Haushaltsplan . . . . .	100 000	500 000	600 000
b) ferner genehmigte der Provinzialauschuß in der Sitzung am 17. September 1924, vorbehaltlich der späteren Zustimmung des Provinziallandtages, die Ueberschreitung des Betrages von 600 000 GM. um . . . . .		100 000	100 000
Zusammen:	100 000	600 000	700 000